

21. Internationales Kolloquium

WERKZEUGBAU MIT ZUKUNFT

26. bis 27. Oktober 2022, Aachen

PROGRAMM



EINE INITIATIVE VON:



GRUSSWORT



Auch 2022 blickt die Branche Werkzeugbau auf ein turbulentes Jahr zurück: Nach einem Aufschwung der Marktlage für die produzierende Industrie, führte der Überfall Russlands auf die Ukraine im Frühjahr zu weitreichenden Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft. So kämpft der Werkzeugbau besonders mit erheblichen Preissteigerungen in der Beschaffung von Werkzeugstahl, einer in vielen Branchen oft unsicheren Auftragslage und mit deutlich gestiegenen Energiekosten. Doch damit nicht genug: Der Werkzeugbau befindet sich mit der zunehmenden digitalen Transformation, der weitergehenden Automatisierung der Unikatfertigung und den wachsenden Kundenanforderungen an nachhaltige Produkte ohnehin schon in einem umfangreichen Wandlungsprozess. Dabei kann der Werkzeugbau eine zentrale Schlüsselrolle einnehmen, um seine Kunden bei ihren ambitionierten Nachhaltigkeitszielen hin zu einer klimaneutralen Produktion zu unterstützen. Dafür gilt es zukünftig Fähigkeiten zu entwickeln, die eigene Werkzeugherstellung ebenso wie die Serienprozesse der Kunden, die mit diesen Werkzeugen produziert werden, ökologisch zu bewerten. Die konsequente Nutzung sämtlicher anfallender Fertigungsdaten kann hier der produzierenden Industrie einen großen Mehrwert bieten.



Die zahlreichen und komplex miteinander verwobenen Herausforderungen des vergangenen Jahres sowie deren Auswirkungen auf den Werkzeugbau diskutieren wir während des 21. Internationalen Kolloquiums „Werkzeugbau mit Zukunft“, stellen Lösungsansätze vor und zeigen Best Practices auf. Krisen als Chance für Veränderungen zu nutzen, hin zu einer nachhaltigeren Produktion, wird eine herausfordernde, aber lösbare Aufgabe für die Branche sein. Der Werkzeugbau braucht jedoch zielgerichtete und branchenbezogene Lösungen für die Digitalisierung, neue Geschäftsmodelle, für den Weg zu mehr Nachhaltigkeit sowie beim Einsatz innovativer Fertigungstechnologien. Das Kolloquium in Aachen ist für Trendthemen im Werkzeugbau seit mehr als 20 Jahren die zentrale Diskussionsplattform der Branche Werkzeugbau und bietet Ihnen auch in diesem Jahr die Gelegenheit, sich über Trends und Erfolgsfaktoren der Zukunft auszutauschen. Unter dem Motto „Ganzheitliche Lösungen durch den Werkzeugbau – Nachhaltig, digital und vernetzt“ präsentieren wir in diesem Jahr Ansätze und Lösungen, die das neue Selbstverständnis des Werkzeugbaus prägen werden. In der Podiumsdiskussion zum Thema „Agieren im Spannungsfeld aktueller Krisen“ diskutieren unsere Gäste und Referenten, welche kurzfristigen Maßnahmen zur Krisenbewältigung auch langfristig den Werkzeugbau stärken können. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir Ihnen nach zwei Jahren Pause in diesem Jahr endlich wieder ein Kolloquium anbieten dürfen, in dessen Rahmen Sie auch in einer umfassenden Industrieausstellung spannende Lösungen und Leistungen für den Werkzeugbau kennenlernen und ausprobieren können.

Wir laden Sie herzlich nach Aachen ein: Diskutieren Sie mit führenden Expertinnen und Experten der Branche und mit unseren Mitarbeitenden über die aktuellen Themen, Herausforderungen und Lösungen die den Werkzeugbau bewegen!

Prof. Dr. Thomas Bergs
Direktor des WZL der RWTH Aachen und
des Fraunhofer IPT

Prof. Dr. Günther Schuh
Direktor des WZL der RWTH Aachen und
des Fraunhofer IPT



PREISVERLEIHUNG IM WETTBEWERB „WERKZEUGBAU DES JAHRES“

26. Oktober 2022

Krönungssaal des Aachener Rathauses

18.30 Einlass und Sektempfang by **HASCO**

19.00 Begrüßung

19.15 Abendessen

21.00 Preisverleihung
„Werkzeugbau des Jahres 2022“

Die Auszeichnung zum „Werkzeugbau des Jahres 2022“ erfolgt durch die Mitglieder der Jury.



Der Wettbewerb „Excellence in Production“ zum „Werkzeugbau des Jahres“ ist der Leistungsmesser für die Unternehmen des Werkzeug- und Formenbaus. Seit nunmehr 19 Jahren präsentieren das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT die besten Werkzeug- und Formenbaubetriebe im deutschsprachigen Raum.

Alle Unternehmen, die für das Finale nominiert werden, haben sich in einem harten Wettbewerbsumfeld bewiesen und können stolz auf diese Leistung sein. Doch erst am Abend der Preisverleihung wird das Geheimnis gelüftet, wer im diesjährigen Wettbewerb den begehrten Titel „Werkzeugbau des Jahres 2022“ tragen darf.

DIE JURY



Ralph Appel
Direktor
VDI e.V.



Prof. Dr. Thomas Bergs, MBA
Direktor
WZL der RWTH Aachen und Fraunhofer IPT



Dr. Joachim Damasky
Geschäftsführer Technik und Umwelt
Verband der Automobilindustrie (VDA)



Hans-Dieter Franke
Geschäftsführer
MPower Franke GmbH



Markus Heseding
Geschäftsführer
VDMA Fachverband Präzisionswerkzeuge



Bernhard Kluttig
Abteilungsleiter Industriepolitik
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Dr. Philipp Kuske
Chief Operating Officer
Trumpf Schweiz AG



Dr. Rolf-A. Schmidt
Direktor R&D der
EVRAZ Vanadium



Prof. Dr. Günther Schuh
Direktor
WZL der RWTH Aachen und Fraunhofer IPT



Prof. Dr. Carl-Dieter Wuppermann
Geschäftsführer
cdwuppermann innovation + strategy CD.WIS

Unsere Gründungsmitglieder:

VDI nachrichten
TECHNIK · WIRTSCHAFT · GESELLSCHAFT



Werkzeugbau



werkzeug & formenbau

Unsere Partner:

formnext

FORM+Werkzeug

HASCO
Ermöglichen mit System.



DAS PROGRAMM

27. Oktober 2022

DAS LIEBIG

- 08.30 Ankunft und Anmeldung
- 09.00 Begrüßung
- 09.15 **Das neue Premium - Resilienz im Werkzeugbau**
Prof. Dr. Günther Schuh, WZL der RWTH Aachen und Fraunhofer IPT
- 09.45 **Multidimensionale Transformation - Vom Werkzeugbau zum Enabler**
Steffen Drabek, ZF Friedrichshafen AG
- 10.15 Kaffeepause
- 10.45 **Industrie CO2-Werkzeugpass - Stellhebelanalyse Nachhaltigkeit**
Raffaele Tete, EBZ SE
- 11.15 **Forge - Traceability**
Axel Roßbach, SMS Group GmbH
- 11.45 Mittagessen
- 13.15 **Brennstoffzellen und Elektrolyseure - Eine Chance für die Umformtechnik**
Dr. Hermann Uchtmann, Schuler Group GmbH
- 13.45 **Mit dem Digitalen Zwilling zur nachhaltigen Produktion - Die Schlüsselrolle des Werkzeugbaus**
Prof. Dr. Thomas Bergs, WZL der RWTH Aachen und Fraunhofer IPT
- 14.15 Kaffeepause
- 14.45 Podiumsdiskussion - Agieren im Spannungsfeld aktueller Krisen
- 15.00 **Podiumsdiskussion**
Prof. Dr. Wolfgang Boos, WZL der RWTH Aachen
Dr. Carola Kantz, VDMA e. V.
Sabine Kellermann, Formenbau Kellermann GmbH
Bernd Ströhlein, fischer Werkzeug- und Formenbau GmbH
Axel Wittig, WEBO Werkzeugbau Oberschwaben GmbH
Sebastian Krell, SK Industriemodell GmbH
- 16.00 Verabschiedung

Gesponsort durch:

HASCO[®]
Ermöglichen mit System.

DAS KOLLOQUIUM

Das internationale Kolloquium »Werkzeugbau mit Zukunft« ist ein zentraler Treffpunkt für Unternehmen aus der Branche.

Es bildet den Abschluss des Wettbewerbsjahres der Aachener Initiative »Excellence in Production« und bietet den Teilnehmenden praktische Handlungsempfehlungen, mit denen sie ihre Wettbewerbsfähigkeit am Standort Europa stärken können. Unter dem Motto »Ganzheitliche Lösungen durch den Werkzeugbau – Nachhaltig, digital und vernetzt« liefert die Veranstaltung Impulse für die zukünftige Entwicklung der Werkzeugbaubranche aus Industrie und Forschung.

Zusätzlich zu den Fachvorträgen erwartet die Besucher des Kolloquiums unter anderem eine Podiumsdiskussion zum Thema »Agieren im Spannungsfeld aktueller Krisen« mit Beteiligten aus Industrie und Wissenschaft sowie eine Industrieausstellung von Technologie- und Lösungsanbietern für den Werkzeugbau.



DIE REFERENT:INNEN



Prof. Dr. Thomas Bergs
Direktor
WZL der RWTH Aachen und Fraunhofer IPT



Steffen Drabek
Director Electrified Powertrain Technology
ZF Friedrichshafen AG



Axel Roßbach
Technologie Manager
SMS Group GmbH



Prof. Dr. Günther Schuh
Direktor
WZL der RWTH Aachen und Fraunhofer IPT



Raffaele Tete
Bereichsleitung mechanische Fertigung
EBZ SE



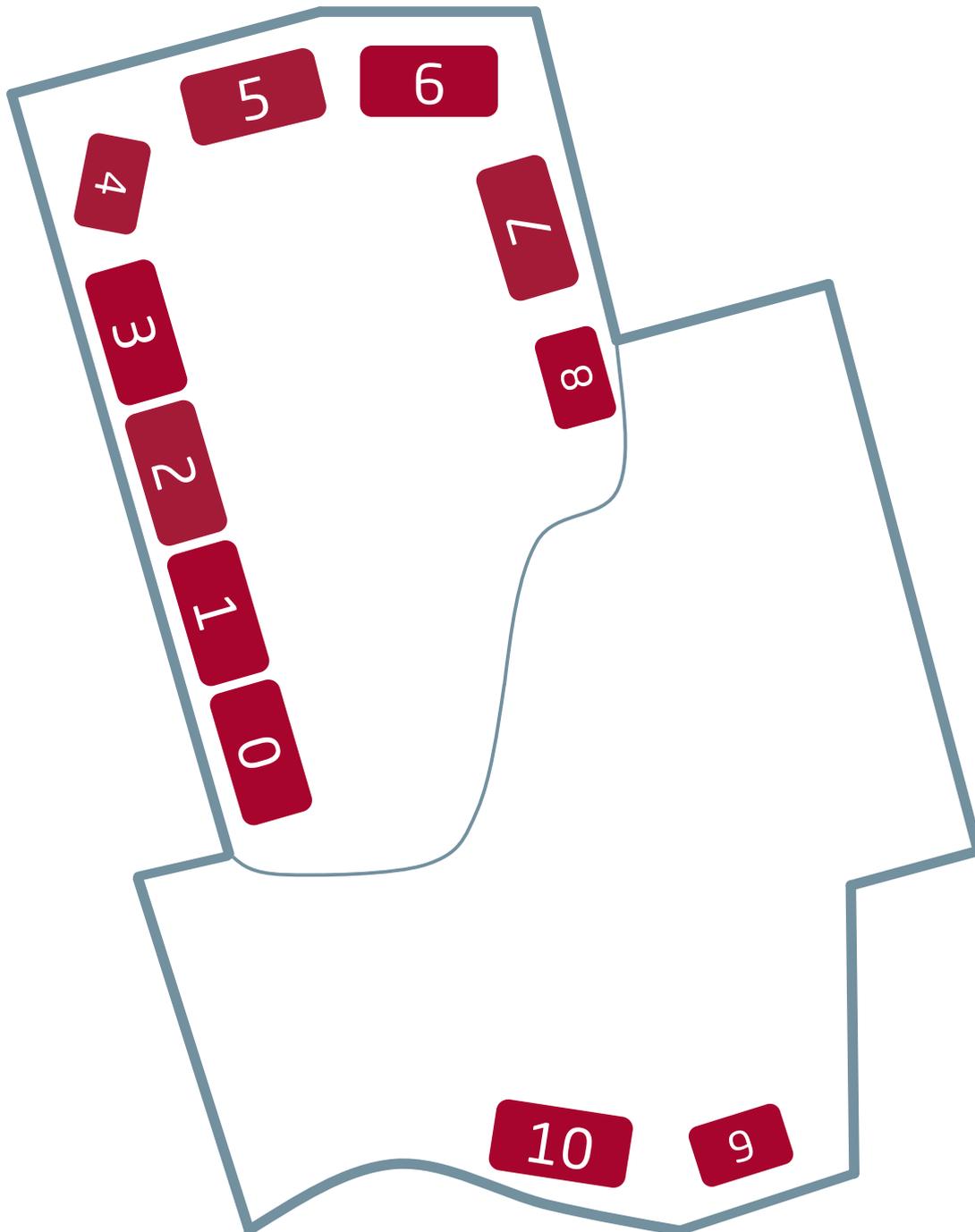
Dr. Hermann Uchtmann
New Business Development e-Mobility
Schuler Group GmbH

MODERATION



Judith Schulte-Loh
WDR

AUSSTELLUNG IM RAUM GOLD



- 0 - ModuleWorks / WBA GmbH
- 1 - Gloss & Coating GmbH
- 2 - Zimmer & Kreim GmbH & Co. Kg
- 3 - WEBO GmbH / Kolibri GmbH
- 4 - Zecha Hartmetall-Werkzeugfabrikation GmbH
- 5 - VDMA Werkzeugbau

- 6 - NOVA Coating Nord GmbH
- 7 - Kurtz Ersa GmbH
- 8 - Picum MT GmbH
- 9 - VDWF
- 10 - HASCO Hasenclever GmbH + Co KG

DIE VERANSTALTER



Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete Forschungs- und Beratungsprojekte durch und erarbeitet damit innovative, praxisgerechte Lösungen zur Sicherung einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Aus der Zielsetzung, den Gesamtbereich produktionstechnischer Fragestellungen in einem Haus zu behandeln, resultiert ein breites Arbeitsgebiet, das sich vom strategischen Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik erstreckt.

www.wzl.rwth-aachen.de



Fraunhofer Institut für Produktionstechnologie IPT

Das Fraunhofer IPT erarbeitet Systemlösungen für die vernetzte, adaptive Produktion. Unsere Auftraggeber und Kooperationspartner kommen aus der gesamten produzierenden Industrie – aus der Luft- und Raumfahrttechnik, dem Automobilbau und seinen Zulieferern, dabei vor allem aus dem Werkzeug- und Formenbau, der feinmechanischen und optischen Industrie, aber auch aus den Life Sciences und vielen anderen Branchen. Wir vereinen in unserem Haus Know-how in allen Feldern der Produktionstechnik und bieten Projektpartnern und Auftraggebern individuelle Lösungen und unmittelbar umsetzbare Ergebnisse für die Fertigung anspruchsvoller Komponenten und High-Tech-Produkte.

www.ipt.fraunhofer.de



WZLforum an der RWTH Aachen

Inmitten des Zentrums produktionstechnischer Forschung von weltweitem Ruf in Aachen angesiedelt, führen wir neueste Entwicklungen aus dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT zusammen und setzen die Ergebnisse in Seminaren und Workshops für Sie um. Wir bieten laufend aktuelle Veranstaltungsinhalte für Ihre betrieblichen Fragestellungen an und orientieren uns dabei in hohem Maß an den konkreten Aufgaben von Fach- und Führungskräften. Als kompetenter Partner in Sachen Weiterbildung stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

www.WZLforum.rwth-aachen.de

Partner des Wettbewerbs und des Kolloquiums



Kontakt

WZLforum gGmbH an der RWTH Aachen
Katrin Woldt-Schlemermeyer, B.A.
Steinbachstraße 25
52074 Aachen

Telefon: +49 | 241 | 80-23614
Fax: +49 | 241 | 80-22575
E-Mail: k.woldt@wzl.rwth-aachen.de

EINE INITIATIVE VON:

